# Globale Optimierung Übung

Prof. Dr. Oliver Stein

Sommersemester 2017

Karlsruher Institut für Technologie

#### Aufgabe 1.1.

Es sei V ein Vektorraum über  $\mathbb{R}$ . Eine Abbildung  $\|\cdot\|\cdot V \to [0,\infty)$  heißt Norm, wenn für alle  $x,y\in V$  und  $\alpha\in\mathbb{R}$  die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- 1) Definitheit:  $||x|| = 0 \Rightarrow x = 0$ .
- 2) Absolute Homogenität:  $\|\alpha x\| = |\alpha| \cdot \|x\|$
- 3) Dreiecksungleichung:  $||x + y|| \le ||x|| + ||y||$

Es sei  $n \in \mathbb{N}$ .

a) Zeigen Sie dass für jede Norm in Bedingung 1) auch die Rückrichtung gilt

Beweis: Zu zeigen: ||0|| = 0, wobei zu beachten ist, dass die erste 0 ein Element im Vektorraum V darstellt und die zweite einen Skalar im zugrunde liegendem Raum.

Es gilt für alle  $x \in V$ :

$$||0|| = ||0 \cdot x|| = 0 \cdot ||x|| = 0$$

b) Zeigen Sie, dass die folgenden Abbildungen Normen auf  $\mathbb{R}^n$  sind:

(i) 
$$\|\cdot\|_1 \colon \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}, \ x \mapsto \sum_{i=1}^n |x_i|$$

Beweis:

- Nicht-Negativität:  $\sum_{i=1}^{n} |x_i| \Rightarrow \sum_{i=1}^{n} |x_i| \ge 0$
- Definitheit:  $||x||_1 = \sum_{i=1}^n |x_i| \xrightarrow{|\cdot| \ge 0} |x_i| = 0 \quad \forall i = 1, \dots, n$

$$\xrightarrow{Definitheit} x_i = 0 \quad \forall i = 1, \dots, n$$

• Absolute Homogenität:  $\|\alpha x\|_1 = \sum_{i=1}^n |\alpha x_i| = \sum_{i=1}^n |\alpha| |x_i|$ 

$$= |\alpha| \sum_{i=1}^{n} |x_i| = |\alpha| ||x||_1$$

• Dreieckunsgleichung:  $||x+y||_1 = \sum_{i=1}^n |x_i + y_i| \le \sum_{i=1}^n (|x_i| + |y_i|)$ 

$$= \sum_{i=1}^{n} |x_i| + \le \sum_{i=1}^{n} |y_i| = ||x||_1 + ||y||_1$$

(ii)  $\|\cdot\|_2 \colon \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}, \ x \mapsto \sqrt{\sum_{i=1}^n |x_i|^2}$ 

Beweis:

• Nicht-Negativität: Wir definieren hierzu:

$$f: \mathbb{R}^n \to [0, \infty)^n, \ (x_1, \dots, x_n) \mapsto (x_1^2, \dots, x_n^2)$$
$$g: [0, \infty)^n \mapsto [0, \infty), \ y \mapsto \sum_{i=1}^n y_i$$
$$h: [0, \infty) \mapsto [0, \infty), \ z \mapsto \sqrt{z}$$

Somit ist:  $\|\cdot\|_2 = (h \circ g \circ f) : \mathbb{R}^n \to [0\infty)$ 

• Definitheit:  $0 = ||x||_2 \iff ||x||_2^2 = 0 \iff \sum_{i=1}^n x_i^2 = 0$ , wobei  $x_i^2 \ge 0$ 

$$\Rightarrow x_i = 0 \ \forall i \in \{1, \dots, n\} \iff x = 0$$

- Absolute Homogenität: Analog zu  $\|\cdot\|_1$ .
- Dreiecksungleichung:  $||x+y||_2^2 = (x+y)^T (x+y) = x^T x x^T y + y^T x + y^T y$

$$= ||x||_{2}^{2} + 2x^{T}y + ||y||_{2}^{2}$$

$$\leq ||x||_{2}^{2} + 2|x^{T}y| + ||y||_{2}^{2}$$

$$\leq ||x||_{2}^{2} + 2||x||_{2}||y||_{2} + ||y||_{2}^{2}$$

$$= (||x||_{2} + ||y||_{2})^{2}$$

(iii)  $\|\cdot\|_{\infty} \colon \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}, \ x \mapsto \max_{i=1}^n |x_i|$ 

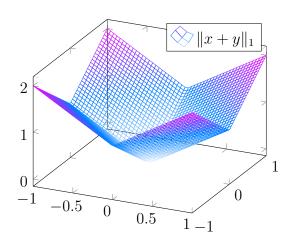
Beweis:

 $\bullet$  Nicht-Nevativität: Analog zu $\|\cdot\|_1$ oder  $\|\cdot\|_2$ 

- Definitheit:  $0 = ||x||_{\infty} \iff \max_{i=1}^{n} |x_i| = 0 \iff |x_i| = 0 \ \forall i \in \{1, \dots, n\}$  $\iff x_i = 0 \ \forall i \in \{1, \dots, n\} \iff x = 0.$
- $\bullet$  Absolute Homogenität: Analog zu $\|\cdot\|_1$ oder  $\|\cdot\|_2$
- Dreiecksungleichung:  $||x+y||_{\infty} = \max_{i=1}^{n} (|x_i+y_i|) = \max_{i=1}^{n} (|x_i|+|y_i|)$

$$\leq \max_{i=1,\dots,n} \left( \max_{j=1}^{n} |x_j| + \max_{k=1}^{n} |y_k| \right) \leq \max_{j=1}^{n} |x_j| + \max_{k=1}^{n} |y_k| = ||x||_{\infty} + ||y||_{\infty}$$

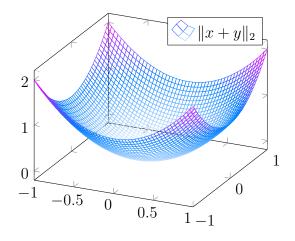
Aufgabe 1.2.

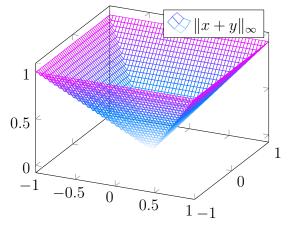


## Aufgabe 1.3.

Gegeben seien eine Menge von zulässigen punkten  $M \subseteq \mathbb{R}^n$  und eine Zielfunktion  $f \colon M \to \mathbb{R}$ . Zeigen Sie:

a) Die globalen Maximalpunkte von f auf M sind genau die globalen Minimalpunkte von -f auf M.





Beweis: Es gilt:  $x^*$  ist globaler Maximalpunkt von f auf M:

$$\iff f(x^*) \ge f(x) \quad \forall x \in M$$

$$\iff -f(x^*) \le -f(x) \quad \forall x \in M$$

 $\iff x^*$ ist globaler Minimalpunkt von  $\,-\,f$ auf M

b) Sofern f globale Maximalpunkte besitzt, gilt für den globalen Maximalwert

$$\max_{x \in M} f(x) = -\min_{x \in M} \left( -f(x) \right).$$

Beweis: todo  $\Box$ 

#### Aufgabe 2.1

a) Es seien  $n \in \mathbb{N}$ ,  $g : \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}$  eine stetige Abbildung und  $M := \{x \in \mathbb{R}^n | (x) \leq 0\}$ . Zeigen Sie, dass M abgeschlossen ist.

Beweis:  $M = \{x \in R^n | g(x) \leq 0\}$ , sei  $(x_n)_n \subseteq M$ ,  $\lim x_n = x^*$ . Zu zeigen ist  $x^* \in M$  bzw.  $g(x^*) \leq 0$ . Wir nutzen hierfür die Stetigkeit von g aus, denn damit ist:

$$g(x^*) = g(\lim x_n) = \lim \underbrace{g(x_n)}_{\leq 0} \leq 0$$

b) Zeigen Sie, dass die Menge M aus Aufgabenteil a) nicht beschränkt sein muss.

Beweis: Als Gegenbeispiel sei  $g(x) = -x^2$ . Damit ist  $M = \mathbb{R}$ , was nicht beschränkt ist.

c) Es seien I eine beliebige Indexmenge,  $n \in \mathbb{N}$ ,  $g_i : \mathbb{R}^n \to \mathbb{R}$ ,  $i \in I$ , stetige Abbildungen und  $M_i := \{x \in \mathbb{R}^n | g_i(x) \leq 0\}$ . Zeigen Sie, dass

$$M := \bigcap_{i \in I} M_i$$

abgeschlossen ist.

Beweis: Sei  $(x_n)_n \subseteq M$  mit  $\lim x_n = x^*$ . ZU zeigen ist  $x^* \in M$ . Da

$$(x_n)_n \subseteq M = \bigcap M_i$$

folgt  $(x_n)_n \subseteq M_i$  für alle  $i \in I$ . Da  $M_i$  für alle  $i \in I$  abgeschlossen ist, folgt somit:

$$x^* \in M_i \ \forall i \in I \iff x^* \in \bigcap_{i \in I} M_i \iff x^* \in M$$

### Aufgabe 2.2

Zeigen oder widerlegen Sie die Koerzivität der folgenden Funktionen auf  $\mathbb{R}^2$ 

a)  $f(x_1, x_2) = x_1^3 - x_2$ ,

Beweis: Sei  $(x_n)_n = (0, \nu)$ . Damit ist  $||x_\nu|| = \nu \xrightarrow[\nu \to \infty]{} \infty$ , allerdings

$$f(x_n) = -\nu \to -\infty$$

für  $\nu \to \infty$ . Ein anderes Beispiel wäre  $(y_n)_n = (n, n^3)$ , denn damit ist  $||y_n|| \to \infty$  und  $f(y_n) = 0$  für alle  $n \in \mathbb{N}$ .

b)  $f(x_1, x_2) = (x_1^4 + x_2^4) e^{x_1^2 + x_2^2}$ 

Beweis: Wir können die Funktion nach unten hin abschätzen:

$$f(x) = \left(x_1^4 + x_2^4\right) \underbrace{e^{x_1^2 + x_2^2}}_{>1} \ge \left(x_1^4 + x_2^4\right) = ||x||_4^4$$

Damit ist für  $(x_n)_n \subseteq \mathbb{R}^2$  mit  $||x||_4 \to \infty$ :

$$\lim_{n \to \infty} f(x_n) \ge \lim_{n \to \infty} ||x_n||_4^4 \to \infty$$

bzw. der folgenden Funktion auf  $\mathbb{R}^n$ 

c)  $f(x) = x^T A x$ , mit  $n \in \mathbb{N}$  und  $A \in \mathbb{R}^{n \times n}$  positiv definit aber nicht notwendigerweise symmetrisch.

Beweis: Es ist  $f(x) = \langle x, Ax \rangle$  und damit

$$f(x) = \frac{1}{2} \langle x, Ax \rangle + \frac{1}{2} \langle x, Ax \rangle$$
$$= \frac{1}{2} \langle x, Ax \rangle + \frac{1}{2} \langle Ax, x \rangle$$
$$= \frac{1}{2} x^T A x + \frac{1}{2} x^T A^T x$$
$$= x^T \underbrace{\left(\frac{A + A^T}{2}\right)}_{=:\tilde{A}} x$$

Da aber  $\tilde{A}$  symmetrisch ist per Konstruktion, so folgt mit dem Hinweis die Behauptung da:

$$f(x) = x^T \tilde{A} x = ||x||_{\tilde{A}}^2$$

**Hinweis**: Eine positiv definite und symmetrische Matrix  $A \in \mathbb{R}^{n \times n}$  induziert mit  $\langle xy \rangle_A := x^T A y$  ein Skalarprodukt, welches wiederum durch  $||x||_A := \sqrt{\langle x, x \rangle_A}$  eine Norm induziert.

#### Aufgabe 2.3

Sei  $p \colon \mathbb{R}^2 \to \mathbb{R}$  definiert durch

$$p(x) = -\frac{1 + 4x_1^2}{1 + 2x_1^2} + 2x_2^2$$

Bestimmen Sie das Infimum von p auf der Menge  $D = \{x \in \mathbb{R}^2 | x_1 \geq 1, x_2 > 0\}$  und zeigen Sie, dass das Infimum nicht als Minimalwert angenommen wird.

Beweis: Zu zeigen:  $\forall x \in D : p(x) \ge -2$ ,  $\inf_{x \in D} f(x) = -2$ ,  $\not\exists x \in D : f(x) = -2$ 

$$f(x) = -\frac{1+4x_1^2}{1+2x_1^2} + 2x_2^2$$

$$= -\frac{2+4x_1^2-1}{1+2x_1^2} + 2x_2^2$$

$$= -\frac{2(1+2x_1^2)-1}{1+2x_1^2} + 2x_2^2$$

$$= -2 + \underbrace{\frac{1}{1+2x_1^2}}_{\geq 0} + \underbrace{\frac{2x_2^2}{2}}_{>0} \geq -2$$

Wählen wir nun  $(x_n)_n \subseteq M$  mit  $x_n = (n, \frac{1}{n})$ 

$$f(x_n) = -2\frac{1}{1+2n^2} + 2\frac{1}{n^2} \to$$